

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-10918/26-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 29.02.2028 befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt entsprechend der übertragenen Tätigkeiten und den persönlichen tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Stelle ist Teil des Drittmittelprojekts „Augmented Reality- und Künstliche Intelligenz-basiertes SportTherapie Softwaresystem“ (ARKIST).

Arbeitsaufgaben:

- Eigenständige Bearbeitung wissenschaftlicher Forschungsfragen zur Konzeption und Weiterentwicklung eines KI- und AR-basierten Sporttherapiesystems im bewilligten Projektkontext
- Forschungsbezogene Entwicklung, Anpassung und vergleichende Evaluation daten- und KI-gestützter Verfahren zur Bewegungsanalyse und adaptiven Feedbackgenerierung; methodische Bewertung von Modellgüte und Anwendbarkeit
- Konzeption, Durchführung und wissenschaftliche Auswertung empirischer Untersuchungen, Nutzertests und Befragungen einschließlich geeigneter Studiendesigns, Auswertungsstrategien und Validitätsprüfungen
- Entwicklung und Anwendung reproduzierbarer Analyse- und Modellierungsverfahren für Bewegungs-, Nutzungs- und Evaluationsdaten mit R und Python; bei Bedarf Programmierung und prototypische Umsetzung weiterer Komponenten
- Wissenschaftlich fundierte Konzeption und Evaluation motivations- und adhärenzfördernder Feedback- und Interaktionsfunktionen auf Grundlage psychologischer, neurowissenschaftlicher sowie medizinischer und sportwissenschaftlicher Erkenntnisse
- Wissenschaftliche Untersuchung der Schnittstellen zwischen Nutzerverhalten, kognitiver Belastung, Bewegungsanalyse und KI-gestützter Unterstützung einschließlich Ableitung und Überprüfung von Gestaltungsprinzipien
- Wissenschaftliche Publikation und Präsentation von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen; Erstellung von Forschungsberichten und projektbezogener Dokumentation
- Fachlich-wissenschaftliche Abstimmung mit Verbundpartnern aus Forschung, Gesundheitsversorgung und technischer Entwicklung; Verantwortung für nachvollziehbare Ergebnisse der übertragenen Forschungsaufgaben

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master, universitäres Diplom oder vergleichbarer Abschluss) in Psychologie, Kognitions- oder Neurowissenschaften, Gesundheits- oder Sportwissenschaften, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Data Science oder einem einschlägig verwandten Fachgebiet. Alternativ kommen Bewerber*innen mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen in Betracht.

- Vertiefte Kenntnisse in mindestens einem der Bereiche klinische Psychologie, Neurowissenschaften, Digital Health, Medizin oder Sportwissenschaft sowie Interesse an der interdisziplinären Anwendung dieser Kenntnisse
- Erfahrung in der wissenschaftlichen Konzeption empirischer Untersuchungen, quantitativer bzw. qualitativer Datenanalyse und reflektierter Interpretation von Forschungsergebnissen
- Praktische Programmier- und Modellierungskenntnisse, insbesondere in R und/oder Python; Kenntnisse in Java, Machine Learning, Computer Vision oder KI-Frameworks sind von Vorteil
- Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und zur nachvollziehbaren Dokumentation methodischer Entscheidungen und Ergebnisse
- Erfahrung in interdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsprojekten, insbesondere im Drittmittelkontext, sowie wissenschaftliche Publikationserfahrung sind von Vorteil
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie sichere Deutsch- oder Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Martin Böhmer, E-Mail: martin.boehmer@wiwi.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-10918/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.11.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Martin Böhmer, Wirtschaftswissenschaftlicher Bereich, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht; diese senden Sie bitte in einer PDF-Datei an: E-Mail: martin.boehmer@wiwi.uni-halle.de.